

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Bad Bramstedt
am 03. April 2017, um 19.30 Uhr,
im Schlosssaal der Stadt Bad Bramstedt,
Bleek, 24576 Bad Bramstedt**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Herr Bürgermeister Kütbach (Schulverbandsvorsteher)
Frau Bürgermeisterin Malzahn
Frau Bürgermeisterin Peschel
Herr Bürgermeister Boyens
Herr Bürgermeister Hasselmann
Herr Bürgermeister Klose
Herr stellv. Bürgermeister Schümann für Herrn Bürgermeister
Lembcke
Herr Bürgermeister Menken
Herr Bürgermeister Schirrmacher
Herr Bürgermeister Sick

Stadtverordnete:
Frau Metzloff
Frau Mißfeldt
Herr Behm
Herr Bredfeldt
Herr Helmcke für Herrn Clausen
Herr Dr. Spies
Herr Weiß
Herr Wrage

Es fehlen entschuldigt: ./.

Gäste: Frau Frahm-Fischer, Schulleiterin der Grundschule am
Storchennest, Herr Behn, Presse

Für die Verwaltung bzw.
das Protokoll: Herr Stölting, Ltd. Verwaltungsbeamter des Amtes Bad
Bramstedt-Land, Herr Reinbacher, Bauamtsleiter der Stadt Bad
Bramstedt, Herr Kamensky (Protokollführer)

Herr Kütbach begrüßt als Schulverbandsvorsteher alle Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsvertretung. Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Anmietung von Räumlichkeiten für Auszeitmaßnahmen zur Erziehungshilfe in Bad Bramstedt
3.	Umbau/Erweiterung Gemeinschaftsschule Auenland, hier: Aufstockung
4.	Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

5.	Abrechnung des Verwaltungskostenanteiles 2016 für die Geschäftsführung des Schulverbandes durch die Stadt Bad Bramstedt
6.	Vermögensangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Bürgermeister Menken kritisiert, dass Vertrauliches aus der letzten Sitzung des Finanz- und Hauptausschusses des Schulverbandes an die Presse gegeben worden ist.

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach erklärt, dass Inhalte aus der nichtöffentlichen Sitzung nicht an die Presse gelangen dürfen. Er würde, sofern bekannt wird, wer die Inhalte weitergegeben hat, die Ordnungswidrigkeit verfolgen und ein entsprechendes Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten. Die Presse kann die Informationen verwerten, die ihr zugetragen werden.

TOP 2	Anmietung von Räumlichkeiten für Auszeitmaßnahmen zur Erziehungshilfe in Bad Bramstedt
--------------	---

Herr Kamensky erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Die Schulverbandsvertretung beschließt:

Mit den Wiegmannhilfen ist ein Mietvertrag zur Mitnutzung der Räumlichkeiten im Kirchenbleeck 3, Bad Bramstedt, abzuschließen.

Die monatlichen Mietkosten betragen 250,00 €. Die Haushaltsmittel sind außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Umbau/Erweiterung Gemeinschaftsschule Auenland, hier: Aufstockung
--------------	--

Herr Reinbacher erläutert die Vor- und Nachteile eines Anbaus bzw. einer Aufstockung der Erweiterung des Schulteils Nord. Die Kosten für die Aufstockung würden lt. Kostenberechnung 1,588 Mio. Euro betragen. Die Kosten für einen Anbau belaufen sich auf 1,299 Mio. Euro.

Herr Reinbacher erklärt weiter, dass Herr Henkies, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Auenland, davon ausgeht, dass künftig keine Erweiterungen mehr notwendig sein werden und diese Lösung langfristig Bestand hat.

Herr Bürgermeister Klose bemängelt, dass die bisher genannten Kosten sehr unterschiedlich waren.

Herr Reinbacher erwidert, dass jetzt eine Kostenberechnung vorliegt. Vorher hat es sich um eine Kostenschätzung gehandelt und es wurden nicht alle Kostengruppen genannt.

Herr Bredfeldt hält es für schwierig, die Schülerzahlen mit Obergrenzen zu versehen. Er spricht sich für einen Anbau an das Schulgebäude aus.

Frau Bürgermeisterin Peschel fragt nach, ob Toilettenräume notwendig sind.

Herr Reinbacher bejaht die Frage und erklärt, dass die Toilettenanlagen wegen der Vergleichbarkeit der beiden Kostenberechnungen nicht in die Kostenberechnung einbezogen worden sind.

Herr Wrage sieht für die Zukunft keinen weiteren Bedarf zur Erweiterung. Mit der Gemeinschaftsschule Auenland und der Jürgen-Fuhlendorf-Schule bestehen in Bad Bramstedt zwei große Schulstandorte, die den Bedarf abdecken sollten.

Herr Bürgermeister Boyens schätzt den Bedarf anders ein. Selbst wenn die Schülerzahlen sich nicht ändern, kann es zu weiteren Bedarfen kommen, da sich im Schulbetrieb Änderungen ergeben. Man sollte auf jeden Fall bei einem Anbau die Option einer späteren Aufstockung mit berücksichtigen. Die sanitären Anlagen sollten mit eingeplant werden. Herr Boyens verweist auf seine bisher vertretene Auffassung, dass eine Aufstockung erfolgen sollte, um auch die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für das bestehende Gebäude mit abzuarbeiten.

Herr Dr. Spies spricht sich für einen Anbau an dem Schulgebäude aus. Dabei sollte die Option für eine spätere Aufstockung mit eingeplant werden.

Die Schulverbandsvertretung beschließt:

Die Erweiterung des Schulteils Nord der Gemeinschaftsschule Auenland soll über einen Anbau erfolgen. Bei dem Anbau ist zu berücksichtigen, dass eine spätere Aufstockung des Gebäudes erfolgen kann. Außerdem sind entsprechende Toilettenanlagen mit einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

TOP 4	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr Reinbacher gibt die Antworten zu den in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.03.2017 gestellten Fragen zu verschiedenen Baumaßnahmen:

Brandschutzmaßnahmen Grundschule Maienbeeck:

Vorgesehen war die Erneuerung und Durchführung punktueller Brandschutzmaßnahmen, z.B. Brandschutztüren. Es hat sich aber herausgestellt, dass es erforderlich sein wird, für den gesamten Gebäudekomplex zuvor ein Brandschutzkonzept erstellen zu lassen, um daraus dann die erforderlichen Maßnahmen abzuleiten. Das Brandschutzkonzept wird befindet sich in der Vorbereitung

Barrierefreie Eingangstür Grundschule Maienbeeck:

Der Einbau einer barrierefreien Eingangstür soll in den Sommerferien erfolgen. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet.

Frau Bürgermeisterin Peschel fragt nach, was mit der alten Tür geschehen wird.

Herrn Reinbacher ist das nicht bekannt.

Erweiterung/Erneuerung der ELA-Anlage Grundschule Maienbeeck:

Die Erweiterung/Erneuerung der ELA-Anlage in der Maienbeeck-Schule und in der Bramau-Schule ist nach wie vor noch in der Vorbereitung. Die ursprünglichen technischen Angebote waren nicht zufriedenstellend und auch deutlich außerhalb des festgelegten Kostenrahmens. Zurzeit werden weitere Angebote verschiedener Anbieter geprüft.

Raumbedarf der Grundschule Maienbeeck:

Frau Landscheck hatte mitgeteilt, dass an der Grundschule Maienbeeck zusätzliche Räume benötigt werden. Auch die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule benötigt Räumlichkeiten. Es wird derzeit geprüft, wie der notwendige Raumbedarf geschaffen werden kann.

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach teilt mit:

Schulsozialarbeit

Die Grundschulen haben mitgeteilt, dass die Stellenbesetzung mit 2,5 Stellen für die Schulsozialarbeit nicht ausreichend ist. Es sollten 3,0 Stellen geschaffen werden. Die Zuschussmittel sind gedeckelt, d. h. der Zuschuss erhöht sich nicht proportional, wenn eine halbe Stelle zusätzlich geschaffen wird. Herr Kütbach wird versuchen, eine Lösung mit dem Kreis Segeberg herbeizuführen. Danach wird das Thema auf die Tagesordnung gesetzt.

Kooperationserziehung

Das Interessenbekundungsverfahren für die Kooperationserziehung läuft. Das Projekt sollte nicht mehr in diesem Frühjahr gestartet werden, weil es sinnvoll ist, zu Beginn des 2. Schulhalbjahres im Frühjahr zu starten. Ein Start im Mai ist zu spät. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, sollte die Zeit auch eingehalten werden, damit die gewünschten Erkenntnisse des Pilotprojektes auch erworben werden können. Der Bewilligung des Projektes ist durch das LLUR für die Schuljahre 2018/2019 erfolgt.

Schulentwicklungsplanung

Herr Krämer-Mandau hat dem Schulverband im letzten Jahr ein Angebot für die Erstellung eines Gutachtens für die Schulentwicklungsplanung gemacht. In den Ausschüssen wurde die Verwaltung gebeten, die Zahlen für Schulentwicklungsplanung zu ermitteln. Das kann die Verwaltung mit ihren eigenen Möglichkeiten nicht leisten. Für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung würden Kosten in Höhe von 7.200,00 netto entstehen. Darin enthalten ist die Durchführung eines Workshops. Es könnte eine Ermäßigung des Honorars erfolgen, wenn auf die Durchführung des Workshops verzichtet wird. Damit könnten die Kosten auf ca. 4.000,00 € bis 5.000,00 € reduziert werden. Die von Herrn Krämer-Mandau ermittelten Zahlen waren bisher sehr nachhaltig und gut verwertbar. Herr Kütbach bittet um ein Votum der Schulverbandsvertretungsmitglieder.

Herr Wrage spricht sich für einen Verzicht auf ein weiteres Gutachtens aus, da die Schülerzahlen zurückgehen.

Herr Behm und Herr Helmcke sprechen sich für die Erstellung eines Gutachtens für die Schulentwicklungsplanung aus.

Herr Kütbach ergänzt, dass die Stadt Bad Bramstedt im Rahmen der Aufnahme ins Städtebauförderungsprogramm ihren Antrag noch präzisieren muss. Dazu gehört u. a. die demografische Entwicklung der Stadt Bad Bramstedt. Vielleicht könnten Erkenntnisse aus diesen Zahlen für den Schulverband hilfreich sein.

Herr Bürgermeister Sick fragt nach, ob die Zahlen der Umlandgemeinden mit in die Bewertung einfließen.

Herr Kütbach bestätigt, dass die Zahlen ein Teil des Gutachtens sind.

Herr Bürgermeister Boyens sieht zu diesem Zeitpunkt keine Notwendigkeit für die Erstellung eines Gutachtens, da die jetzt notwendigen Entscheidungen für die Schulstandorte getroffen worden sind, so dass aktuell kein Bedarf besteht.

Herr Dr. Spies hält ein Gutachten für notwendig, um sicher planen zu können.

Herr Kütbach schlägt vor, zu den nächsten Haushaltsberatungen das Thema wieder vorzulegen. Evtl. liegen bis dahin Kenntnisse aus der demografischen Entwicklung der Stadt Bad Bramstedt vor.

Nichtöffentlicher Teil:

Die Öffentlichkeit wird um 20.46 Uhr ausgeschlossen. Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Kütbach stellt um 20.10 Uhr die Öffentlichkeit wieder her. Herr Boyens betritt den Sitzungsraum. Der Beschluss wird Herrn Boyens mitgeteilt.

Herr Schulverbandsvorsteher Kütbach bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Boyens für die von ihm geleistete Arbeit für den Schulverband Bad Bramstedt, da Herr Bürgermeister Boyens Ende des Monats April seine politische Tätigkeit aufgeben wird.

Herr Kütbach schließt um 21.15 Uhr die Sitzung.

Gesehen:

(Hans-Jürgen Kütbach)
Schulverbandsvorsteher

(Jörg Kamensky)
Protokollführer